

Bülacher lässt Ernestos legendären Imbiss aufleben

Ernesto Pörnbacher's Hamburger und Bülitaschen waren über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Nun führt der Bülacher Gianluca Italia den Imbissstand weiter.

Von **Simone Rusterholz**

Bülach. – Welcher Bülacher kennt sie nicht; den Höriburger, die Bülitasche oder den Bülbürger? Am vergangenen Freitag feierte der Imbiss 39 im Kulturzentrum Guss 81-80 in Bülach seine Eröffnung und damit auch die Rückkehr der beliebten Bülacher Imbisspezialitäten.

Die Ära von Ernestos Imbissbude hatte vor zweieinhalb Jahren geendet. Mit dem Ruhestand der Hamburger-Legende Ernesto Pörnbacher verschwanden auch all seine beliebten Kreationen.

«Ich habe jahrelang bei Ernestos Imbiss gegessen», erzählt der Bülacher Gianluca Italia. «Nun kann ich sein Erbe weiterführen.» 1939 sei Ernesto Pörnbacher's Jahrgang, «den Namen Imbiss 39 habe ich zu seinen Ehren gewählt». Der dunkelgrüne Imbissstand ist geblieben, hat aber keinen festen Standort in Bülach, sondern kann für Veranstaltungen gebucht werden.

Die Eröffnungsfeier am Freitagabend fand grossen Anklang bei den Gästen. Es wurde gegessen und im Anschluss feuchtfröhlich im Guss 81-80 gefeiert. Alle Anwesenden hatten Ernestos Imbiss gekannt und freuten sich darüber, dass dessen Spe-

zialitäten durch den Imbiss 39 nun wieder aufleben. Auch Ernesto Pörnbacher, der Gianluca Italia während der ersten Zeit noch tatkräftig unterstützen wird, nahm am Eröffnungsanlass teil.

«Das Spezielle an Imbiss 39 ist, dass alles ein wenig anders ist als bei anderen Imbissständen», sagt Gianluca Italia. «Wir haben grössere Burger, das Fleisch stammt von einem lokalen Metzger, und das Brot beziehen wir ebenfalls bei einer lokalen Bäckerei. Zudem herrscht bei uns immer eine gute Stimmung», sagt Italia.

Auch an der Einweihungsparty des neuen Imbisses herrschte eine gute Stimmung. Die Gäste genossen das Zusammensein, das gute Essen und die lockere Atmosphäre. «Mir gefällt die Stimmung hier», sagte Remo Faes aus Glattfelden. Über die Frage, was den Imbiss 39 von anderen Fastfood-Läden unterscheidet, brauchte er nicht lange nachzudenken. «Wenn ich hier esse, bin ich danach satt und fühle mich gut.» Im Gegensatz zu anderen Anbietern: «Da bin ich danach entweder noch hungrig oder mir ist übel.»

Begeistert ist auch Patrick Kohler: «Es ist einfach etwas anderes», erklärt er. «Das ganze Drumherum, die tolle Atmosphäre, die leckeren Burger. Es ist einfach kein 0/15-Imbiss. Die Burger sind etwas Spezielles, und die Leute sind toll», fasste er die Eröffnungsfeier und die Qualitäten des neugeborenen Imbiss 39 zusammen.

Spontan einen Fanklub gegründet

Auch Sandra Wirth aus Rorbas genoss das Nachtessen und die gute Stimmung am Abend der Eröffnung. «Ich habe meine Lehre in Bülach gemacht, daher kannte ich Ernestos Imbiss schon. Seine Burger hatten einfach Kultstatus», sagte Wirth. «Umso schöner ist es, dass diese Tradition nun dank Imbiss 39 weitergeführt wird.»

Dieser Meinung waren viele Besucher am Eröffnungsabend. Um Gianluca Italia ihre Unterstützung kundzutun, gründeten einige seiner Kollegen sogleich den Fanklub Imbiss 39. «Wir haben den Verein heute gegründet, weil wir Gianluca Italias Idee super finden», erklärte André Gwender, Fanklubmitglied der ersten Stunde. «Wir wollen ihn bei seiner Idee unterstützen. Er würde dasselbe auch für uns tun», schloss der Bülacher lachend.

Darüber, ob man tatsächlich nur 39 Mitglieder in diesen Fanklub aufnimmt, ob Frauen zugelassen werden oder nicht und wer denn nun der erste Präsident des Fanklubs sein soll, war man sich am Eröffnungsabend noch nicht einig. Einig war man sich hingegen, dass die Eröffnung des Imbiss 39 ein gelungener Abend war.



BILD SIMONE RUSTERHOLZ

Fröhliche Eröffnungsfeier mit Neo-Imbiss-Betreiber Gianluca Italia (rechts).